

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

1. Quartal 2013



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 36
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Brigitte Schwarz, Tel. +423 236 68 94 E-Mail: info.as@llv.li
Internet	www.as.llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

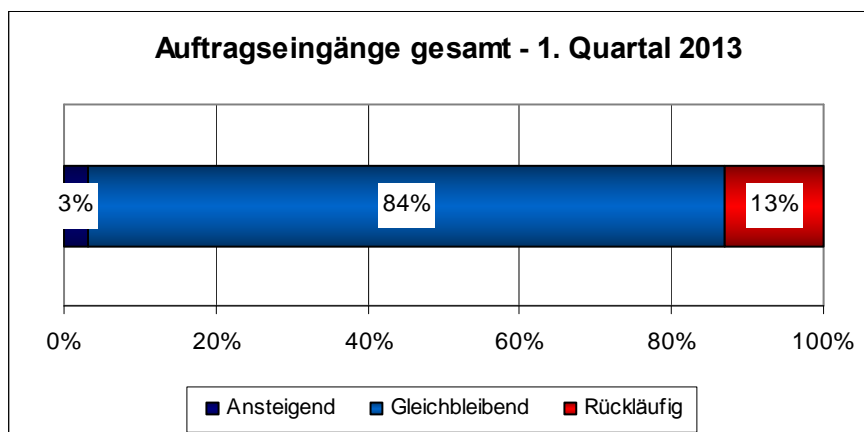
Konjunkturumfrage 1. Quartal 2013: Die allgemeine Lage ist zufriedenstellend

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Auslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 1. Quartal 2013 haben sich 46 Unternehmen mit 9'466 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von knapp drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt zufriedenstellend. Drei Viertel der befragten Unternehmen bezeichnen die Lage im 1. Quartal 2013 als befriedigend, für 18% der Unternehmen ist die Lage gut. Sowohl die Maschinen- und Anlagenauslastung als auch die Auftragseingänge sinken im 1. Quartal 2013 jedoch leicht.

In der Metallindustrie schätzen 83% der Unternehmen die allgemeine Lage im 1. Quartal 2013 als befriedigend ein. Die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge sind leicht rückläufig. Die Erträge steigen hingegen leicht an. Die Erwartungen für das 2. Quartal 2013 zeigen nach oben. In der Nichtmetallindustrie beurteilen 99% der Unternehmen die allgemeine Lage im 1. Quartal 2013 als gut oder befriedigend. Während die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Erträge weitgehend stabil sind, gehen die Aufträge im 1. Quartal 2013 zurück. Das Baugewerbe beurteilt die allgemeine Lage weiterhin sehr positiv. Die Auftragseingänge steigen im 1. Quartal 2013 weiter an.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 13. Mai 2013

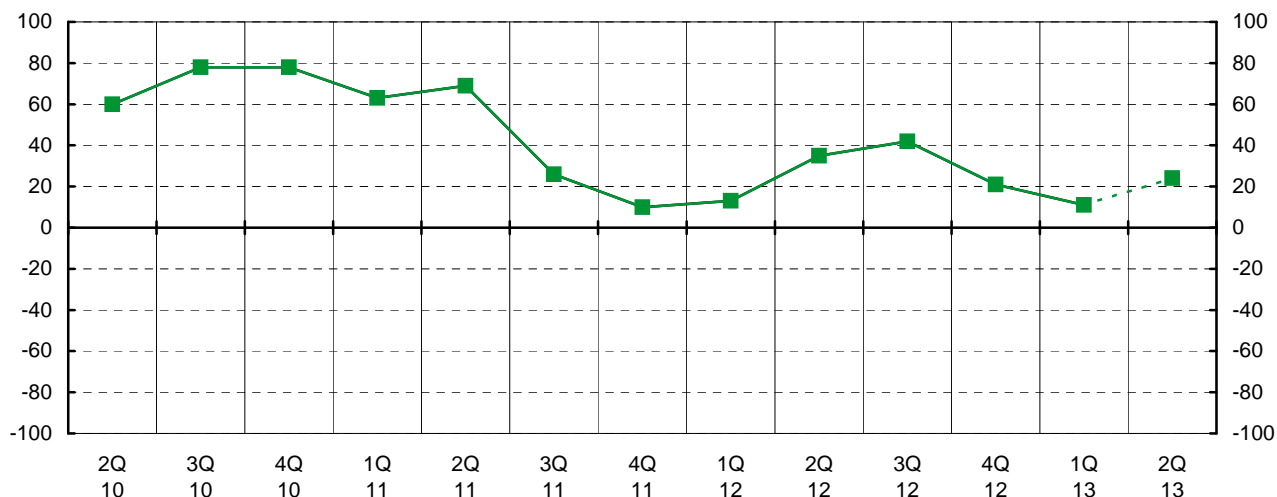
**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 28. März 2013 an 47 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	47	46	97.9%
Beschäftigte (VZÄ)	9'539	9'466	99.2%

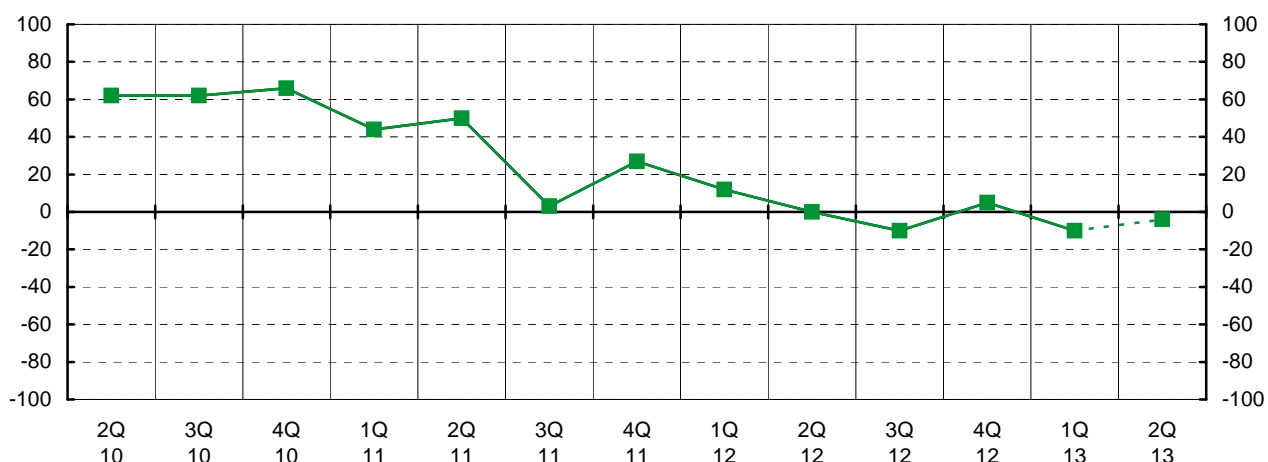
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt zufriedenstellend. 18% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 75% der Unternehmen ist die Lage im 1. Quartal 2013 befriedigend und 7% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 2. Quartal 2013 liegen die Erwartungen der Unternehmen auf einem höheren Niveau: 27% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 70% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 3% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

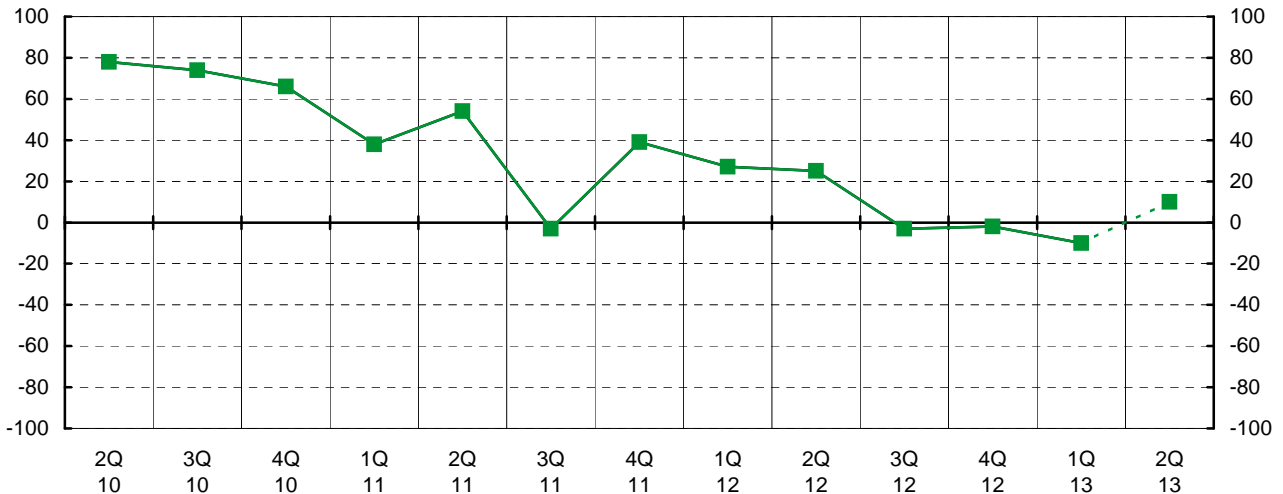
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 1. Quartal 2013 insgesamt leicht sinkend. Keines der Unternehmen hat eine steigende Auslastung gemeldet. Bei 90% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 1. Quartal 2013 gleich geblieben, bei 10% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen, dass die Maschinen- und Anlagenauslastung leicht abnimmt. 4% der Unternehmen erwarten von einer steigenden Auslastung aus, 87% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 9% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

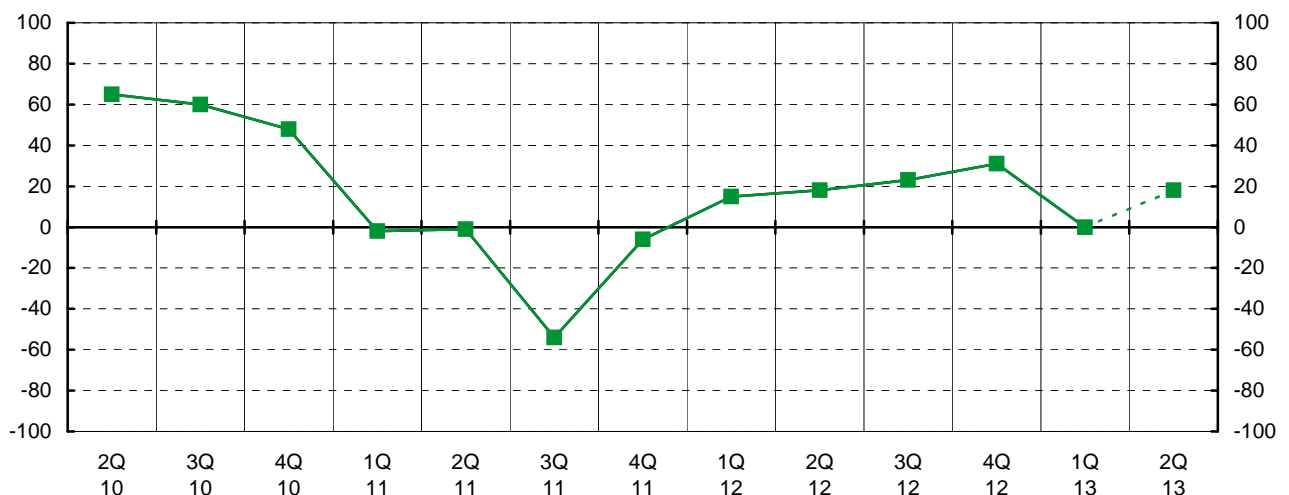
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 1. Quartal 2013 insgesamt leicht rückläufig. 3% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 84% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 13% der Unternehmen.

Für das 2. Quartal 2013 rechnen die Unternehmen mit einer Auftragszunahme. 16% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 78% der Unternehmen und 6% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



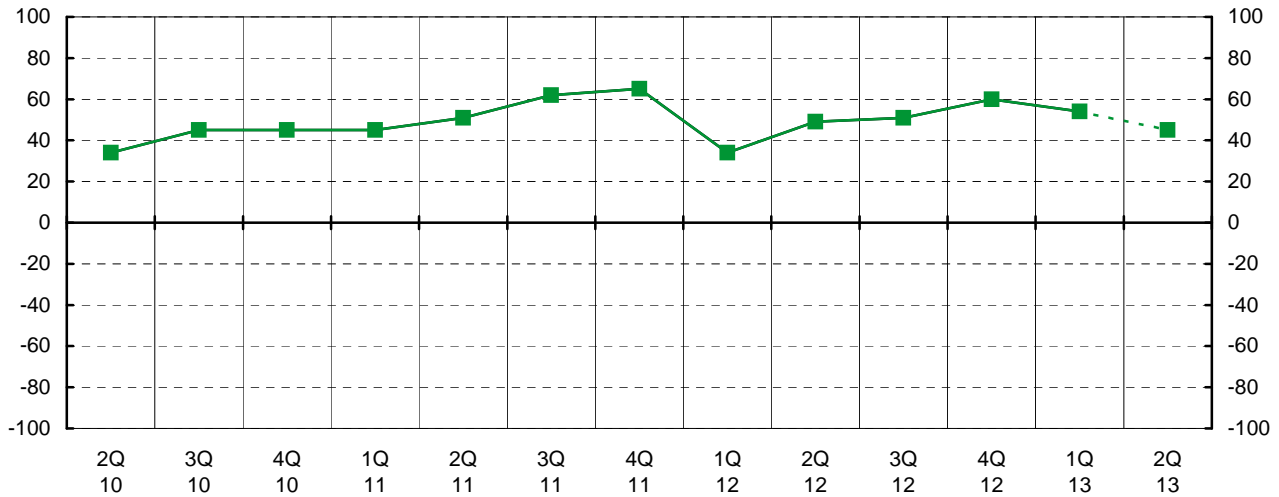
Die Erträge sind im 1. Quartal 2013 insgesamt gleich geblieben. 28% der Unternehmen melden steigende Erträge. 44% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 28% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 2. Quartal 2013 fallen die Erwartungen positiv aus. 24% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 71% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 5% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	13	92.9%
Beschäftigte (VZÄ)	876	803	91.7%

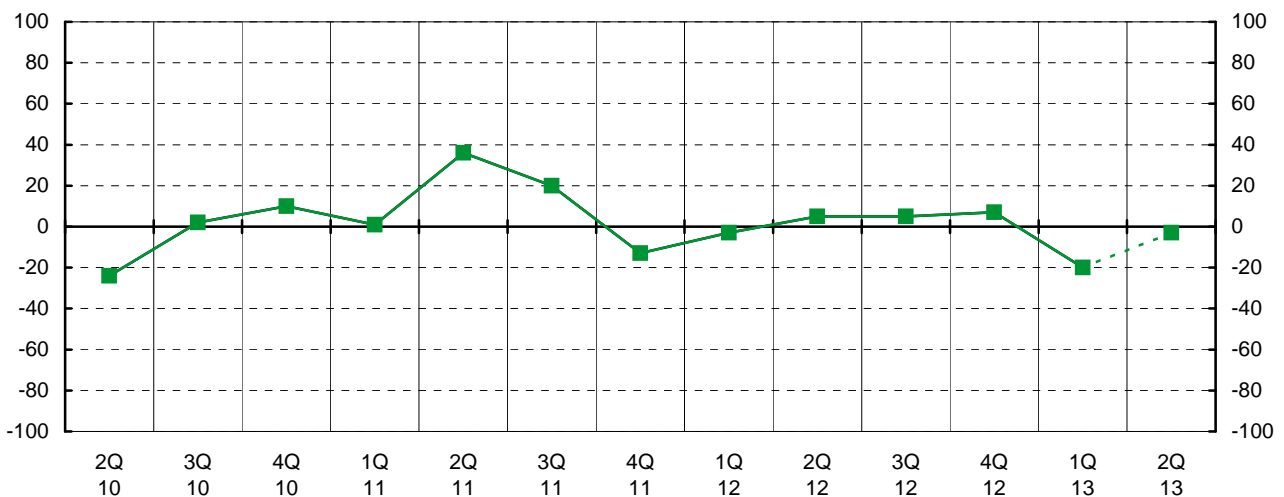
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 1. Quartal 2013 sehr positiv. 58% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 38% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 4% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 2. Quartal 2013 sind die Erwartungen ebenfalls positiv: 47% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 50% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 3% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

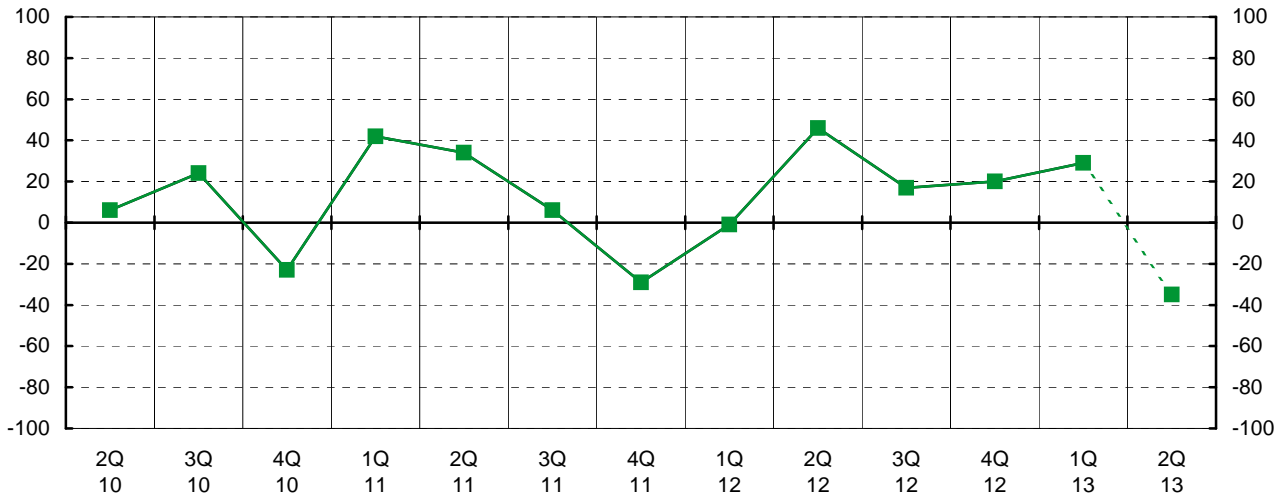
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 13 Bauunternehmen ist im 1. Quartal 2013 gesunken. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnet kein Bauunternehmen. 80% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 20% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine leicht rückläufige Anlagenauslastung. 20% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 57% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 23% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

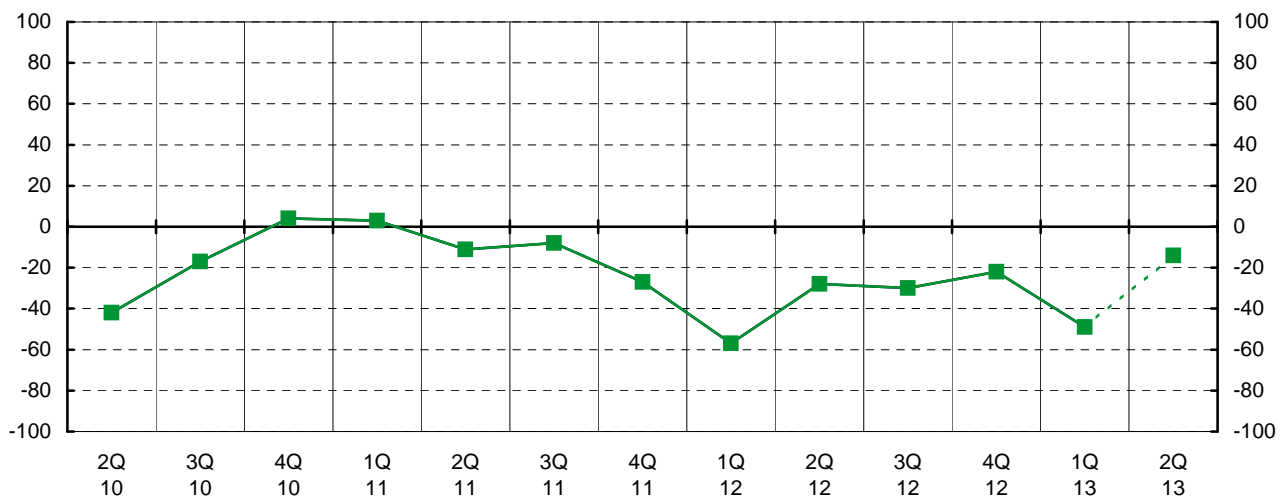
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 1. Quartal 2013 angestiegen. 35% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 58% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 7% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen einen Rückgang der Aufträge. Hier rechnen 13% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 39% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 48% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge



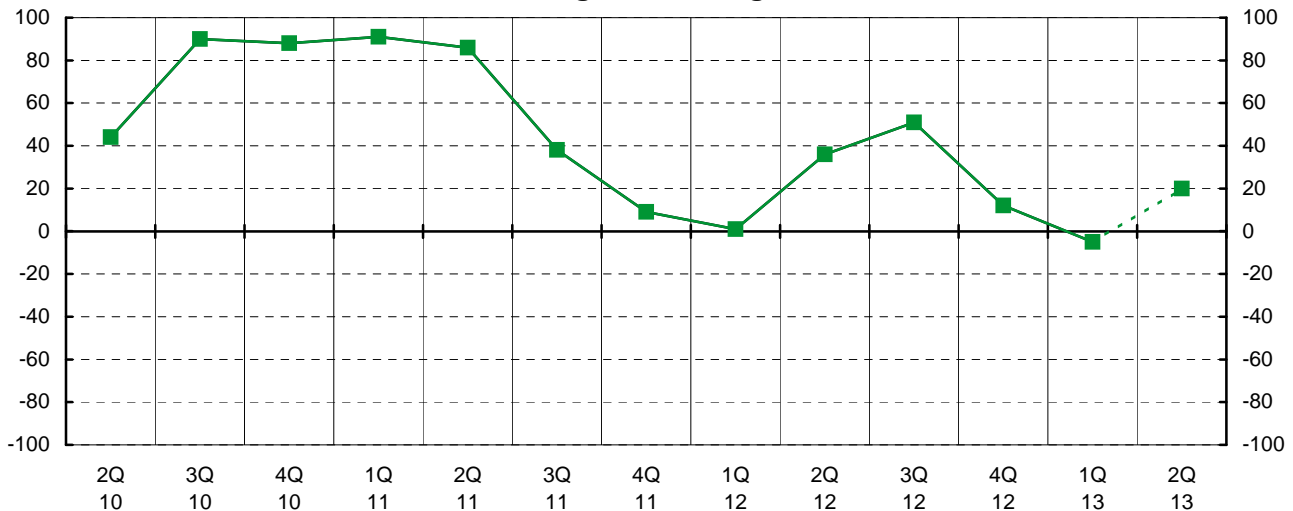
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 1. Quartal 2013 weiterhin negativ. 23% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 5% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 72% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 2. Quartal 2013 erwarten die Bauunternehmen erneut eine Ertragsverschlechterung. 29% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg. 28% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 43% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	19	19	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'452	5'452	100.0%

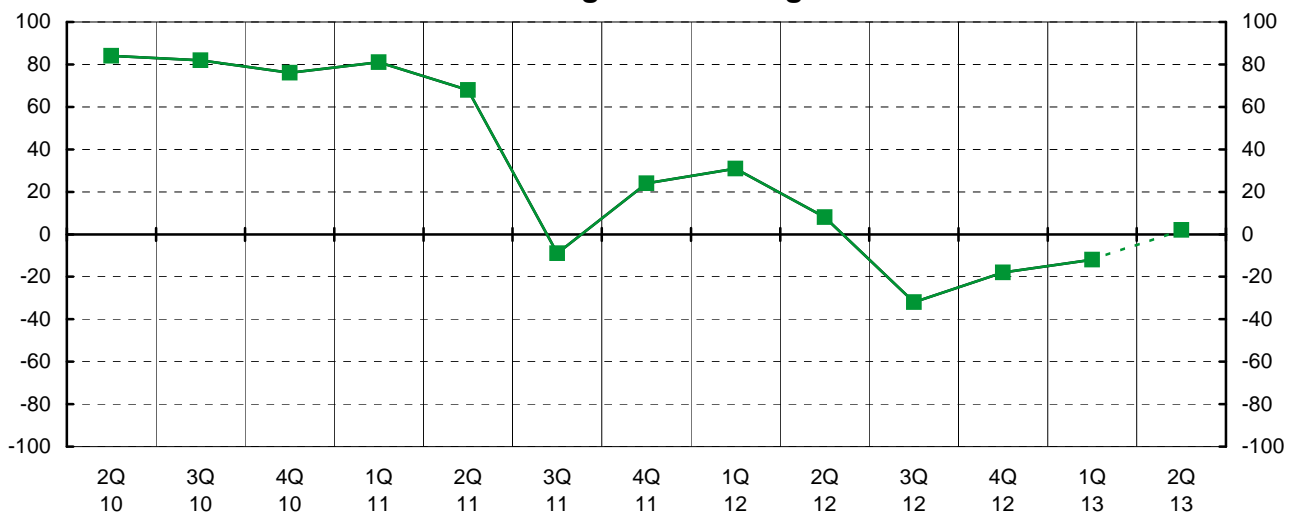
Allgemeine Lage



Die 19 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 1. Quartal 2013 insgesamt leicht negativ. 6% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 83% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an. 11% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

Für das 2. Quartal 2013 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage wieder positiv ein. 23% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 74% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 3% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.

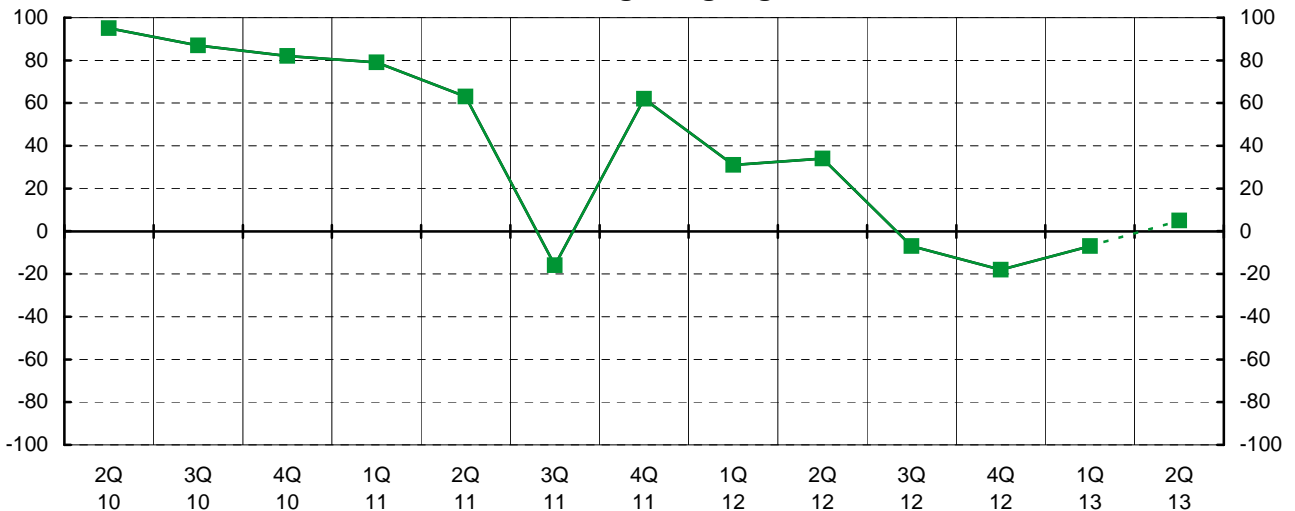
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 1. Quartal 2013 rückläufig. Kein Metallunternehmen meldet eine steigende Anlagenauslastung, bei 88% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 12% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 2. Quartal 2013 wird eine stabile Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 2% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 98% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und kein Metallunternehmen erwartet einen Rückgang der Auslastung.

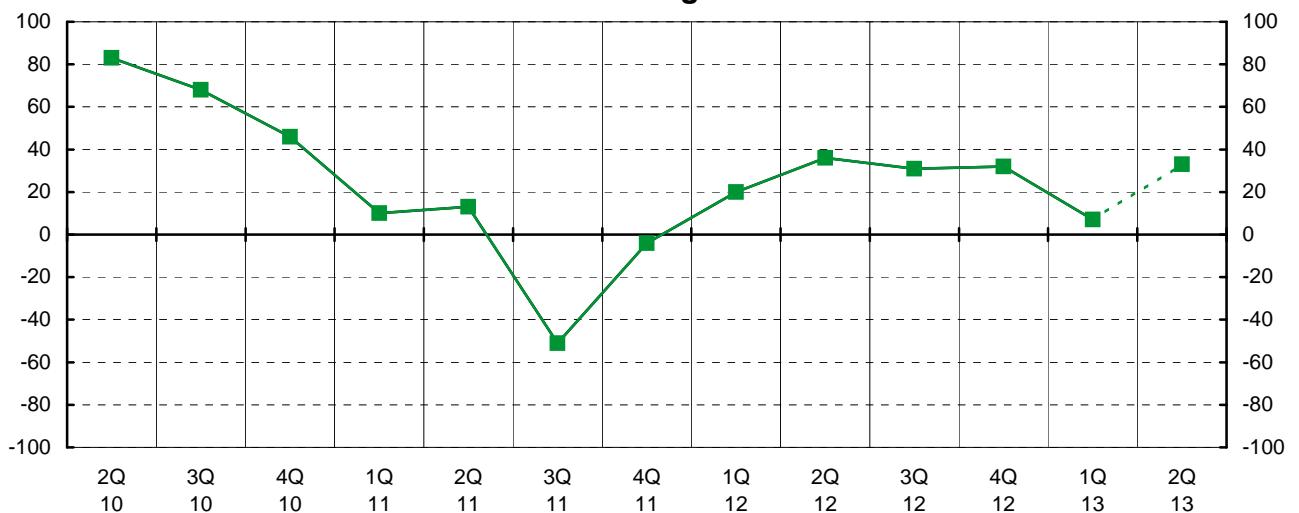
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 1. Quartal 2013 leicht rückläufig. Kein Metallunternehmen meldet steigende Auftragseingänge, 93% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 7% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 2. Quartal 2013 erwartet die Metallbranche eine Auftragszunahme. 9% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen, während 87% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 4% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

Erträge



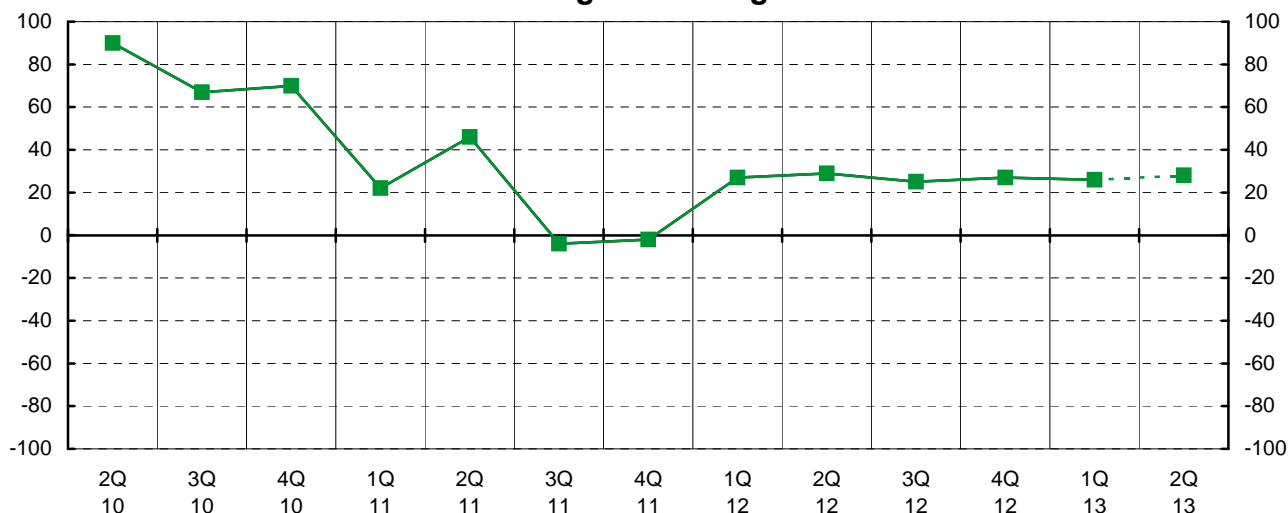
Die Ertragsentwicklung ist im 1. Quartal 2013 leicht steigend. 30% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 48% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 22% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 2. Quartal 2013 erwartet die Metallbranche einen Ertragsaufschwung. 34% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 65% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 1% der Unternehmen erwartet einen Rückgang der Erträge.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'211	3'211	100.0%

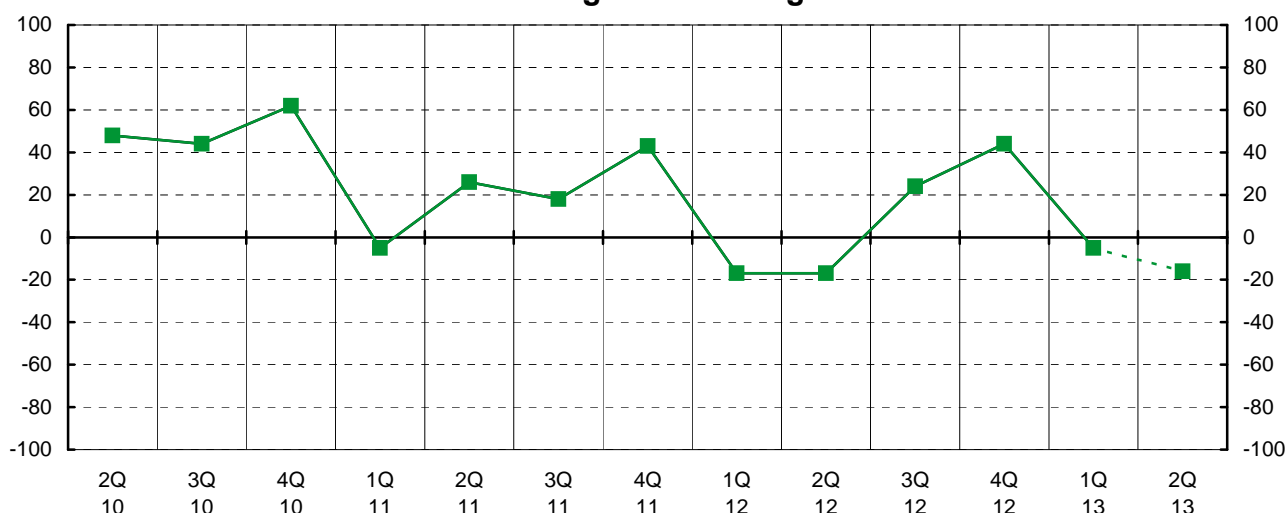
Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt positiv ein. 27% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 72% eine befriedigende Lage melden. 1% der Unternehmen sieht die Lage als schlecht an.

Für das 2. Quartal 2013 bleibt die Lageeinschätzung im Vergleich zum Vorquartal praktisch unverändert. 30% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 68% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 2% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

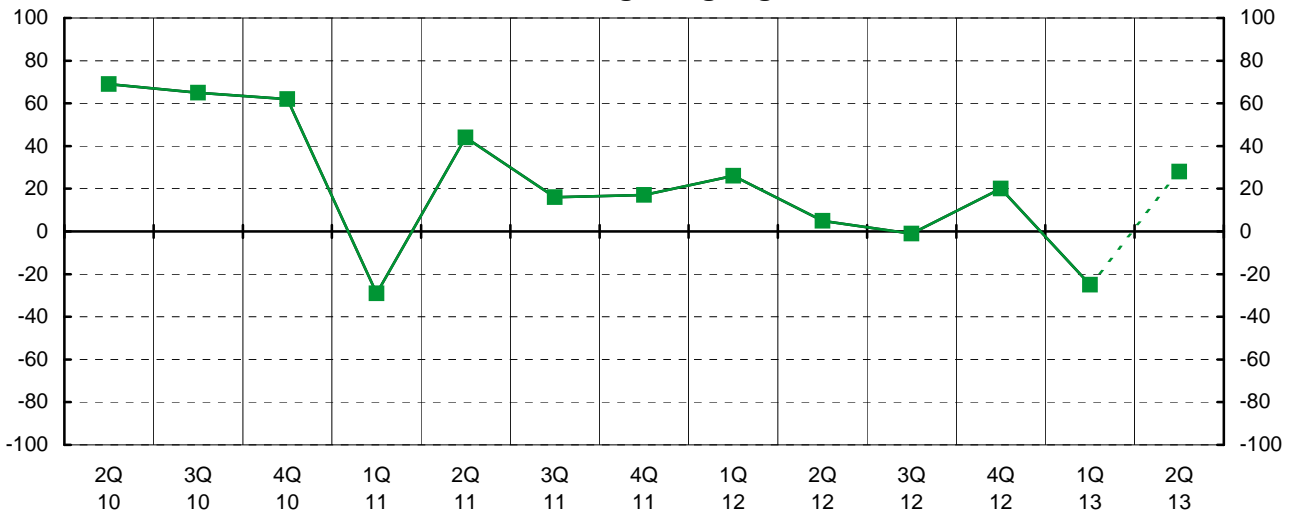
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen bleibt im 1. Quartal 2013 weitgehend stabil. Kein Unternehmen verzeichnet eine steigende Anlagenauslastung. 95% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 5% der Unternehmen.

Für das 2. Quartal 2013 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine rückläufige Anlagenauslastung. 5% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 74% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 21% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

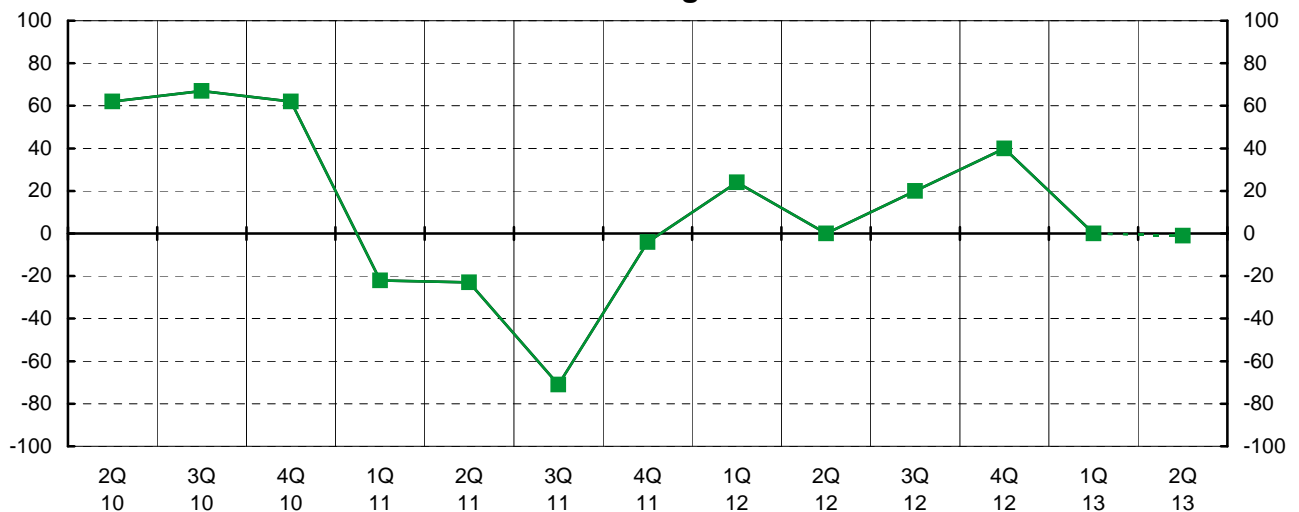
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 1. Quartal 2013 zurückgegangen. Kein Unternehmen meldet steigende Auftragseingänge. Bei 75% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 25% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 2. Quartal 2013 erwarten die Unternehmen eine Auftragszunahme. 30% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 68% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 2% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

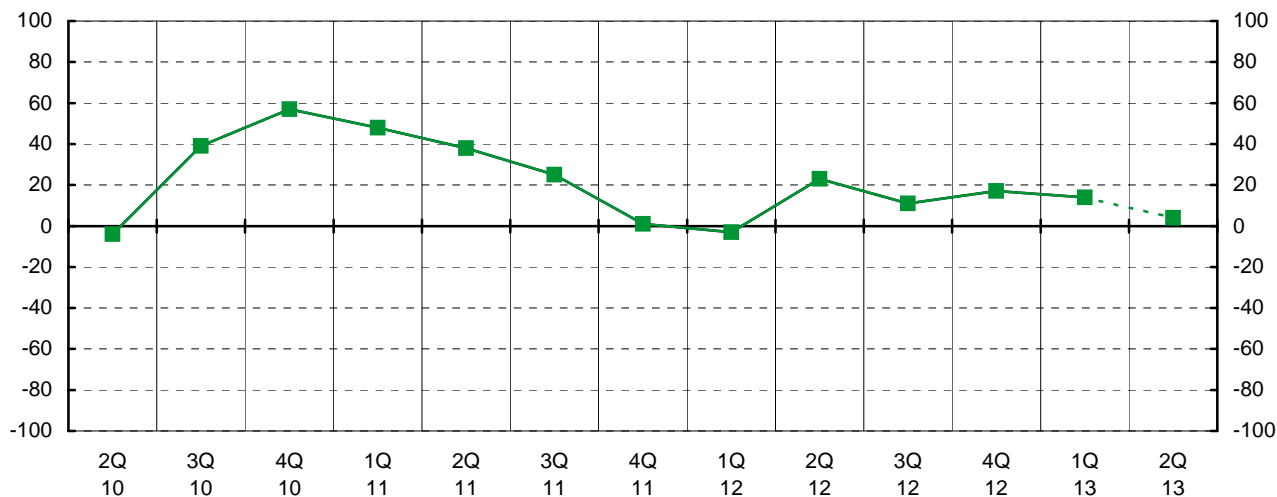


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 1. Quartal 2013 insgesamt als stabil. 26% der Unternehmen melden steigende Erträge. 48% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 26% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 2. Quartal 2013 erwarten die Nichtmetallunternehmen gleichbleibende Erträge. 3% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 92% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 5% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

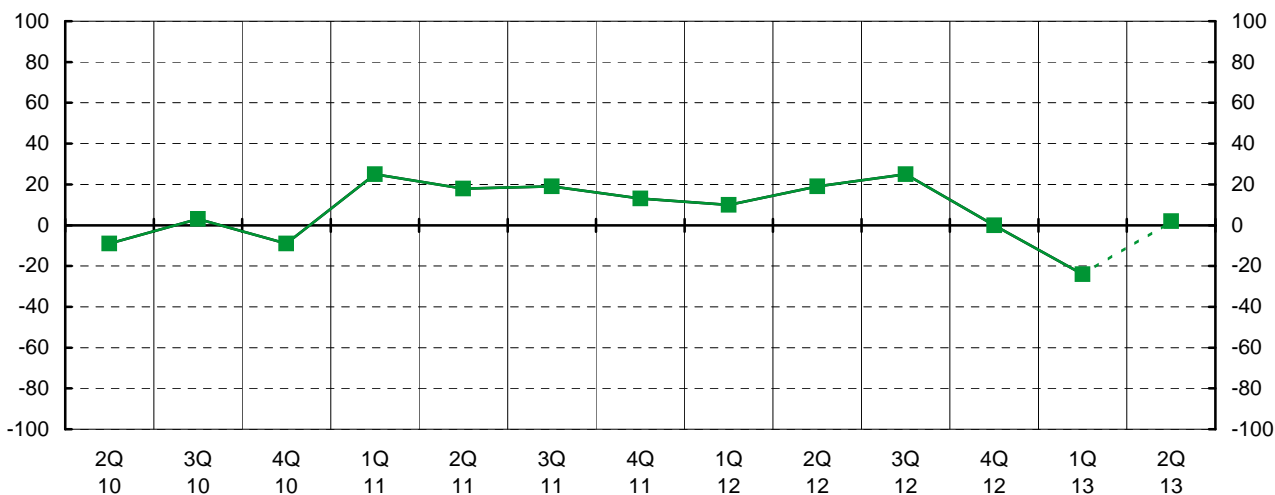
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 46 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 1. Quartal 2013 insgesamt einen Personalanstieg. Bei 36% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 42% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 22% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 2. Quartal 2013 wird nur noch mit einem geringen Personalanstieg gerechnet. 12% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 80% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 8% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

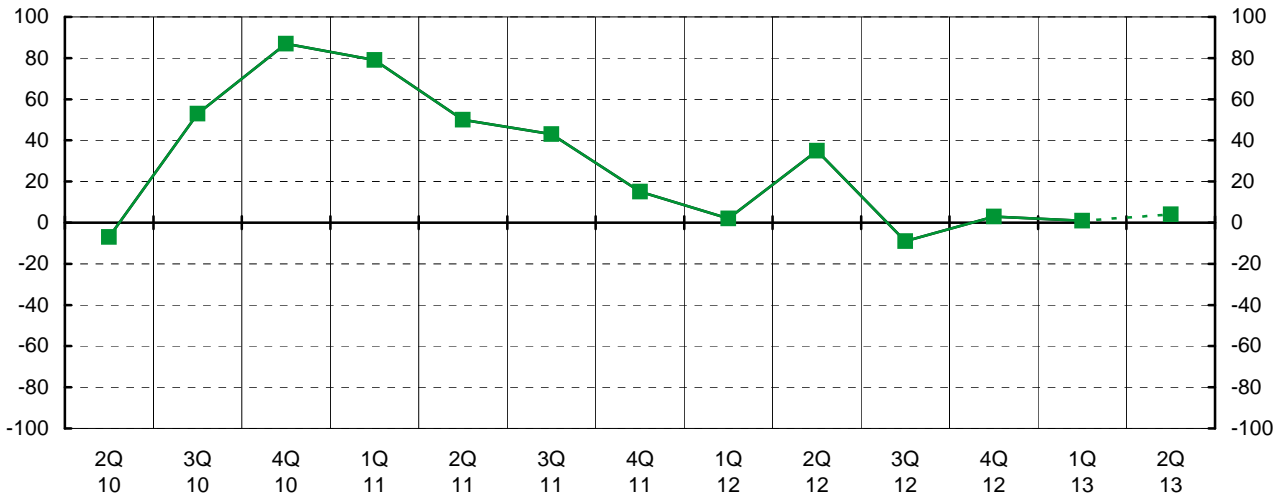
Baugewerbe



Die 13 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 1. Quartal 2013 einen Personalrückgang. Bei keinem der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 76% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 24% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 2. Quartal 2013 wird erwartet, dass der Personalbestand gleich bleibt. 4% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 93% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 3% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringerung.

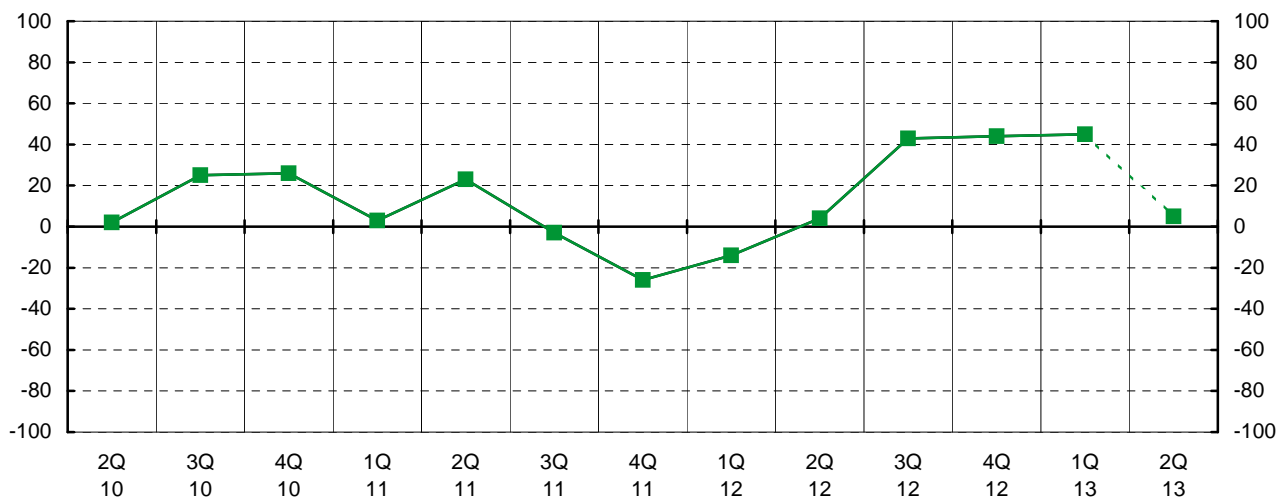
Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 19 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 1. Quartal 2013 einen gleichbleibenden Personalbestand. 34% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 33% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 33% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 2. Quartal 2013 wird eine leichte Personalzunahme erwartet. 7% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 91% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 2% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 1. Quartal 2013 einen steigenden Personalbestand. Bei 47% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 51% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 2% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 2. Quartal 2013 wird mit einem langsamen Anstieg des Personalbestands gerechnet. 24% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 57% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 19% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Kurvenwert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

Auszug aus dem Fragebogen der Konjunkturmfrage

Konjunkturmfrage per

Fax Amt für Statistik: 236 69 36

- Branche:**
- Bauwirtschaft
 - Metall-Industrie und -Gewerbe
 - Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

Anzahl Beschäftigte (per.....):

WICHTIG: Pro Frage bei Rückblick und Erwartungen nur je ein Kreuz anbringen.		Rückblick Berichtsquartal	Erwartungen Laufendes Quartal
1. Allgemeine Lagebeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> • schlecht <input type="checkbox"/> • befriedigend <input type="checkbox"/> • gut <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Auftragseingang	<ul style="list-style-type: none"> • rückläufig <input type="checkbox"/> • gleichbleibend <input type="checkbox"/> • steigend <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Personalbestand	<ul style="list-style-type: none"> • rückläufig <input type="checkbox"/> • gleichbleibend <input type="checkbox"/> • steigend <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Maschinen- u. Anlagenauslastung	<ul style="list-style-type: none"> • rückläufig <input type="checkbox"/> • gleichbleibend <input type="checkbox"/> • steigend <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5. Ertragsentwicklung (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge)	<ul style="list-style-type: none"> • rückläufig <input type="checkbox"/> • gleichbleibend <input type="checkbox"/> • steigend <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

6. Besondere Bemerkungen:

.....

Name	Vorname	Telefon
.....
Ort	Datum	Unterschrift
.....